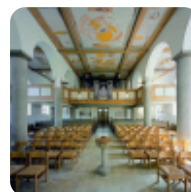


Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Bad Tölz

August 2026 - November 2026



Schöpfung - für dich gegeben

Liebe Leserinnen und Leser,

das Titelbild des Gemeindebriefs zeigt heute eine Glocke der evangelischen Kirche von Bad Tölz. Auf allen drei Glocken der Johanneskirche kann man neben einem Bibelspruch und der Widmung die Zahl 1926 entdecken. 1926 wurden diese Glocken gegossen und eingeweiht. Seit 100 Jahren verrichten sie treu ihren Dienst. Mit einem Artikel in dieser Ausgabe werden sie nun auch einmal sichtbar.

Unter dem Glockenbild auf der Titelseite findet sich das Thema dieses Gemeindebriefs. Wir starten eine neue Reihe zu den einzelnen Abschnitten des Glaubensbekenntnisses. Im Gottesdienst sprechen wir das apostolische Glaubensbekenntnis ganz selbstverständlich. Doch woher stammen sie? Und was bedeuten diese Worte für uns heute?

Das apostolische Glaubensbekenntnis entstand nicht auf einmal, sondern entwickelte sich in den ersten Jahrhunderten der Kirche. Die ersten Christen fassten damit zusammen, worauf sie vertrauen und was ihren Glauben trägt. Das Glaubensbekenntnis ist bis heute bei aller Interpretationsmöglichkeit und -notwendigkeit ein gemeinsames Fundament über Länder, Generationen und unterschiedliche Lebensgeschichten hinweg.

Das Glaubensbekenntnis verbindet bis

heute Menschen über Kirchenzugehörigkeiten hinweg. Es erinnert daran, dass Glaube mehr ist als Meinung oder Gefühl. Gerade in einer Zeit voller Unsicherheit fragen viele neu: Worauf kann ich mich verlassen? Was trägt mich? Was gibt Hoffnung?

In dieser Ausgabe steht der erste Artikel im Mittelpunkt:

„Ich glaube an den Vater.“

Dazu finden sich Gedankenimpulse in dieser Ausgabe.

Außerdem erwartet uns: ein Interview mit unserer Kindergottesdienst-Leiterin. Die Bilder von den diesjährigen Konfirmationen. Und natürlich wie immer ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen, Feste und Gottesdienste in unseren Kirchen und Gemeindehäusern.



Das Redaktionsteam wünscht Freude beim Lesen, Nachdenken und Entdecken. Und wer weiß, vielleicht sprechen wir das Glaubensbekenntnis nach dieser Ausgabe noch bewusster als bisher.

Gott befohlen,
Pfarrer Johannes Schultheiß



Weltgebetstag der Frauen am 6. März

Impressum

V.i.S.d.P.

Pfarrer Dr. Urs Espeel

Herausgeber

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Bad Tölz,
Schützenweg 10, 83646 Bad Tölz

Druck

Druckhaus Harms e.K., Martin-Luther-
Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktion

Johannes Schultheiß, Dr. Urs Espeel,
Michael Messerschmidt

Gestaltung

Michael Messerschmidt

Auflage

2.800

Redaktionsschluss des nächsten
Gemeindebriefes **01.011.2026**

Foto Vorder-/Rückseite

Johannes Schultheiß



Der stimmgewaltige Waukee High School International Choir gab am 14. Juni ein Konzert in der Johanneskirche

Schöpfung: die Welt von Gott für dich gegeben

„Schöpfung heißt: Gott will Welt!“ Für solche aus Stein gemeißelten Sätze wurde ein Professor Eberhard Jüngel von seinen Studenten gefürchtet und verehrt. Sie machten einen aufgrund ihrer erschütternden Prägnanz tiefen Eindruck. Kein Zweifel: mit ihnen war alles gesagt und von ihnen her ließ sich vieles entdecken.

Etwas anders ist das bei Martin Luther im Kleinen Katechismus. Schöpfung bedeutet hier zwar auch, dass Gott die Welt geschaffen hat. In Christus aber bedeutet Schöpfung allem voran: Die Schöpfung ist mir von Gott gegeben; so wie es in den Spendeworten zum Abendmahl heißt „Für dich gegeben!“ oder „Dir gegeben!“

Dass Gott die Welt geschaffen hat, heißt, sie ist eine Gabe Gottes. Die Herausforderung liegt nun darin, sie sich auch geben zu lassen und nicht der Versuchung zu verfallen, sie an sich zu reißen und für sich auszubeuten. Schöpfung heißt von Gott auch das annehmen, was heraus- oder gar überfordernd mithin unannehmbar ist.

Für Luther war dabei folgender Punkt entscheidend: Wenn ich etwas aus Gottes Hand für mich zu nehmen vermag, dann kann ich eben dieses im Guten genießen und teilen oder u.U. auch im Übel erleiden. Ansonsten müsste man die Gabe sinnvoll investieren, um es zu vermehren oder sie zurückweisen, sie bekämpfen oder daran verzweifeln.



Dr. Urs Espeel

Zum Glocken-Geburtstag



Bereits im Jahr 1880 entstand in Tölz an der Schützenstraße ein erstes evangelisches „Bethaus“ als erstes protestantische Gotteshaus im bayrischen Oberland. Das Kirchlein bot Sitzplätze für rund 80 Gäste. Doch schon nach kurzer Zeit wurde aus Platzmangel eine Erweiterung nötig. 1896 wurde das Kirchenschiff deshalb um 5 Meter erweitert, eine Sakristei angebaut und auch der Turm ausgebaut. Als der Bäderbetrieb neuen Aufschwung fand, wuchs die evangelische Kirche auch nach dem 1. Weltkrieg weiter, sodass schon wieder ein Umbau nötig wurde.

Bis 1926 wurde die evangelische Kirche von Bad Tölz ein zweites Mal grundlegend erneuert und bekam äußerlich ihre heutige Form. Die Kirche bekam zwei Seitenschiffe, eine größere Apsis mit dem Bild „Kreuzigung“ von Lovis Corinth. Die Grundfläche wurde somit verdoppelt.

In diesem Zusammenhang bekam die Kirche auch einen neuen Turm und ihre heute noch vorhandenen drei Glocken. Seit Mai 1926 erfüllen sie hörbar aber doch im Verborgenen treu ihren Dienst. Hier sollen sie einmal für alle sichtbar werden.

Unsere Glocken wurden laut Gravur 1926 vom „Bochumer Verein“ in Bochum gegossen und am 5. Mai 1926 eingeweiht. Der Tölzer Kurier berichtete über die Glockenweihe folgendes: „Mittwochnachmittag fand vor der evangelischen Kirche in Bad Tölz die feierliche Einweihung der neuen Glocken durch den Herrn Senior der Kirchengemeinde von Pasing in Vertretung des Oberhirten statt. Eine Reihe schön geschmückter Wagen bewegte sich durch die Straßen zur Kirche, die bekränzten Glocken umgaben kleine Mädchen mit Blumenkränzen im Haar, die Herren des Kirchenvorstandes und sehr viele Andächtige hatten sich eingefunden. Eine große Menschenmenge erwartete an der Kirche den Zug. Mitglieder der Stadtkapelle begleiteten den frommen Gesang, hierauf sprach Herr Pfarrer Hebart zu seiner Gemeinde ergreifende Worte über die Bedeutung der Glocken, das reiche Geschenk, das mit ihnen von opferfreudigen Persönlichkeiten der Kirche gemacht worden.“

Alle drei Glocken tragen auf der einen Seite eine religiöse Botschaft. Auf der anderen Seite erinnern sie an ihre Spenderinnen und Spender:

„Bußglocke“ (A-Glocke)

Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.
Dem Andenken an meinen heißgeliebten Vater Peter Karl Fuchs.
Gestiftet von Lydia Burgstaller.



Bußglocke und Liebesglocke

„Freiheitsglocke“ (G-Glocke)

Herr, mach uns frei. Die Freiheit und das Himmelreich gewinnen keine Halben.
In Andenken an meinen lieben Vater Kommerzienrat Robert Gärtner Burgstädt,
Sachsen.
Gestiftet von Erich Gärtner.

„Liebesglocke“ (E-Glocke/Vaterunserglocke)

Die Liebe höret nimmer auf.
In Gedenken an Heinrich und Dora Tiedemann.
Gestiftet von Helmuth und Ada von Tiedemann, geborene Gräfin von Kalnein.



Liebesglocke mit Widmung

Aus der 100-jährigen Geschichte unserer Glocken ist v.a. eine Begebenheit interessant: Da man sie aus dem Turm nicht herausholen konnte, entgingen unsere Glocken im Zweiten Weltkrieg einem traurigen Schicksal. Fast alle Tölzer Glocken wurden damals eingeschmolzen und zu Kriegsmaterial verarbeitet. In der Stadtpfarrkirche blieb nur die Sterbeglocke erhalten. Diese wollte man aber nicht als Festtagsglocke läuten. So kam es, dass auf besonderen Wunsch der Stadt ausgerechnet die Glocken der evangelischen Kirche bei der ersten Leonhardi-Fahrt der Nachkriegszeit als einzige läuteten. Die evangelischen Glocken erklangen zum katholischen Festtag! Gerade nach den Kriegszeiten war das ein schönes und lautes Zeichen, dass Frieden und Versöhnung möglich ist!

Wer mehr über die Glockeninschriften wissen möchte und beim Gemeindefest-Gottesdienst nicht dabei war, kann dazu im Podcast „Pfarrer to go“ etwas hören.

Pfarrer Johannes Schultheiß

SCHÖPFUNG

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.
(Johannes 1, Vers 1)

Das kennen wir. Es geht um die Schöpfung, und um Schöpfung überhaupt. Und hier weiten sich Raum und Zeit – und die Möglichkeit zu Entscheidung entsteht. Sie entsteht dann, wenn wir Schöpfung nicht als einmaligen, abgeschlossenen Prozess begreifen wollen, sondern als einzigartige Möglichkeit, die sich wiederholt. Immer und in Ewigkeit.

Schöpfung wiederholt sich dann, wenn wir sie als Geschenk und Angebot Gottes begreifen, mit dem er sich und immer wieder zuwendet.

Schöpfung als kontinuierliches Geschenk beinhaltet die Möglichkeit, dieses Geschenk anzunehmen oder auch nicht wahrzunehmen.

Das Geben eines Geschenkes im menschlichen Bereich antizipiert die Freude des Beschenkten auch beim Schenkenden. Schöpfung so verstanden ist ein Angebot Gottes, mit uns in Verbindung zu treten.

Und das beinhaltet noch einen weiteren Aspekt: wir dürfen etwas annehmen und sind nicht verpflichtet, alles aus uns selbst heraus zu erschaffen. Und dieser Gedanke beinhaltet neben großer Freundlichkeit auch große Freiheit: wir sind befreit von unserem eigenen Perfektionismus, der uns die Freude am Leben selbst und an der Lebendigkeit vernichtet.

So verstanden sind wir nicht nur Geschöpfe, sondern aktive Teile der Schöpfung, die zur Begegnung mit dem Leben und dem Wort Gottes gerufen sind.



Christiane Angermaier-Groß

Evolution und Schöpfung: Darwin und Theologie

Früher wurde der Kleine Katechismus von Martin Luther im Konfirmandenunterricht auswendig gelernt. Das macht heute kaum eine Gemeinde mehr. Der Vorteil bestünde aber dennoch darin, dass die elendige Frage wie Evolutionstheorie und Schöpfungslehre miteinander im Raum stehen könnten, endlich ad acta gelegt werden könnte. Denn die Evolutionstheorie beschreibt die Entstehung der Welt in ihrer Funktion unter historischer Perspektive. Das macht die Schöpfungslehre nicht: Ihr geht es um die Bedeutung der Welt für das eigene Ich. Jene erklärt die Welt, diese nimmt sie an und in sich auf.

Pfarrer Dr. Urs Espeel

Martin Luther der Kleine Katechismus, 2. Hauptstück: Der Glaube

Der Erste Artikel: Von der Schöpfung

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Was ist das?

Ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält; dazu Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Acker, Vieh und alle Güter; mit allem, was not tut für Leib und Leben, mich reichlich und täglich versorgt, in allen Gefahren beschirmt und vor allem Übel behütet und bewahrt; und das alles aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohn all mein Verdienst und Würdigkeit: für all das ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein schuldig bin.

Das ist gewißlich wahr.



Martin Luther

Lucas Cranach d.Ä. (Werkst.) - Porträt des Martin Luther (Lutherhaus Wittenberg)

**Pfarrer Johannes Schultheiß trifft ...
..... Kindergottesdienstleiterin Gabi Gerg**

Gabi, wie bist du dazugekommen Kindergottesdienst zu machen?

Mein Vater war Pfarrer und ich bin mit Kindergottesdienst aufgewachsen. Als Jugendliche habe ich schon in der Gemeinde mitgemacht. Dann bin ich Erzieherin geworden. Als ich fertig war, bin ich nach Bayern gezogen und habe in der Zeitung „Kindergarten heute“ eine Stelle im Kinderkrankenhaus Gaißach gefunden. Später bin ich mit meinem Mann nach Wegscheid gezogen, sodass wir zur Kirchengemeinde Lenggries gehörten. Als Pfarrer Bosch wegzog, übergab er mir seine Schulstunden. Ich war damals etwas geschockt und habe dann die Vertretung in der Hauptschule Lenggries gemacht. Der



Vakanzvertreter Pfarrer Wolterek aus Tölz hat mich dann für die Katecheten Ausbildung vorgeschlagen und angemeldet. Seitdem habe ich Religion mit großer Freude unterrichtet. Parallel zum Religionsunterricht habe ich Kindergottesdienst und viel Kinder- und Jugendarbeit gemacht: wie Faschingsfeiern, Zeltnächte, Bastelnachmittage im Advent und später große ökumenische Kinderbibelwochen.

Wenn du an die vielen Jahre denkst: Was hat sich geändert? Was war früher ganz anders als heute?“

Kirche ist in der Gesellschaft nicht mehr so wichtig. Die Kinder an sich sind noch genauso offen und nehmen auf wie früher. Kinder haben heute viel anderes, sodass auch am Sonntagmorgen entschieden wird, was wichtig ist und oft fällt Kirche hinten runter.

Welche Geschichte oder welches Thema hast du am liebsten erzählt?

Kann ich gar nicht sagen. Auf jeden Fall Geschichten, die den Kindern etwas Positives mitgeben für ihren Alltag.

Jesus sagt: Werdet wie die Kinder. Was können Erwachsene von Kindern über Glauben lernen?

Zuhören können! Auf den anderen hören. Positiv bleiben, egal wie viel Negatives ist. Und daran zu denken, dass es jemand gibt, mit dem man reden kann, wenn keiner da ist.

Gab es Kinderfragen, die dich selbst ins Nachdenken gebracht haben?

Ich rede gerne, so hatte ich wohl immer eine Antwort parat. Natürlich gab es Fragen wie: „Warum lässt Gott meinen Papa sterben?“, was hart war. Notfalls schicke ich ein Stoßgebet zum Himmel. So habe ich hoffentlich immer eine Antwort gefunden.

Was hoffst du, bleibt den Kindern von Kirche in Erinnerung?

Ich hoffe, dass sie schöne Zeiten, schöne Stunden in der Kirche erlebt haben und das Gefühl mitnehmen, dass da jemand ist und natürlich Erinnerungen an die biblischen Geschichten und die schöne Gemeinschaft.

Liebe Gabi, vielen Dank für das Gespräch und deine jahrzehntelange Arbeit mit Kindern und Jugendlichen! Viel Freude an der Enkelschar!

Pfarrer Johannes Schultheiß

Urlauberseelsorger im August und September

Liebe Gemeindemitglieder der evangelisch- lutherischen Gemeinden in Bad Tölz und Lenggries! Bevor ich in Ihren Gemeinden im Spätsommer als Seelsorger Dienst tue, möchte ich mich ein wenig vorstellen: Mein Name ist Michael Schankweiler. Wenn ich bei Ihnen bin, werde ich 66 Jahre alt sein, wonach bekanntlich nach einem Schlager von Udo Jürgens, das Leben anfängt! Bis zu meiner Pensionierung im vergangenen Jahr war ich fast 30 Jahre lang Gemeindepfarrer im Rheinland, in der Gemeinde Oberwinter am Rhein, südlich von Bonn gelegen. Seit über einem Jahr wohnen meine Frau Sabine und ich in ihrem Elternhaus im westfälischen Münster. Zu unserer Familie gehören 6 inzwischen erwachsene Kinder und 2 Enkelkinder, dazu ein Fliegenschimmel mit Namen Chantré und unsere Hündin Gina. Neben den Menschen und Tieren spielt in unserem Leben die Musik eine bedeutende Rolle. Ich bin zusätzlich ausgebildeter Kirchenmusiker und helfe derzeit ganz regelmäßig den evangelischen Gemeinden in und um Münster als Organist bei den Gottesdiensten aus. Im Blick auf den Sommer freue ich mich, im Rahmen der Urlauberseelsorge in Ihrer schönen bayerischen Heimat mit ihren Seen und Bergen wieder als Pfarrer wirken zu dürfen. Meine Frau und ich wandern gerne und sind sehr naturverbunden. Wir kommen sehr gerne zu Ihnen, um Ihre Pfarrer vor Ort zu unterstützen. Wir freuen uns auf interessante Begegnungen, Inspirationen durch Gottes Wort und gute Gespräche und hoffen auf Ihren Rat, Ihre Begleitung und Unterstützung. Wir freuen uns auf Sie! Im Paul-Gerhardt-Jahr grüße ich Sie mit einem Liedvers des großen Pfarrers und Dichters aus unserem Gesangbuch:

„Er gebe uns ein fröhlich Herz, erquicke Geist und Sinn. Und werf` all Angst Furcht, Sorg und Schmerz ins Meeres Tiefe hin.“ EG 322,5

Ihr Dr. Michael Schankweiler



Liebe Gemeindemitglieder,

seit gut anderthalb Jahren arbeitet der neu gewählte Kirchenvorstand zusammen. Die erste Zeit war geprägt von vielen Gesprächen:

Wie wollen wir miteinander arbeiten?

Was ist uns wichtig?

Wofür wollen wir als Kirchenvorstand stehen?

Dabei war uns von Anfang an ein offener und respektvoller Umgang wichtig. Jede Stimme sollte gehört werden. Das hat manches länger gemacht, als wir geplant hatten - und zugleich ein gutes Fundament geschaffen.

Heute erleben wir, dass wir als Team zusammengewachsen sind. Dadurch können wir uns zunehmend den Fragen widmen, die für die Zukunft unserer Gemeinde wichtig sind: Wie und wo wird Gemeinde in Zukunft stattfinden? Wie können unsere Räume Menschen begegnen lassen und das Leben im Ort bereichern? Welche Schwerpunkte wollen wir als Gemeinde setzen?

Viele dieser Themen sind noch auf dem Weg. Als Vorsitzende erlebe ich, wie aus einzelnen Perspektiven Schritt für Schritt ein gemeinsamer Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde entsteht. Ich freue mich darauf, Ihnen bei der nächsten Gemeindeversammlung mehr Details vorstellen zu können.



Herzliche Grüße und einen schönen Sommer

Yvonne Conrad-Koch

Kunstaussstellungen in unseren Kirchen

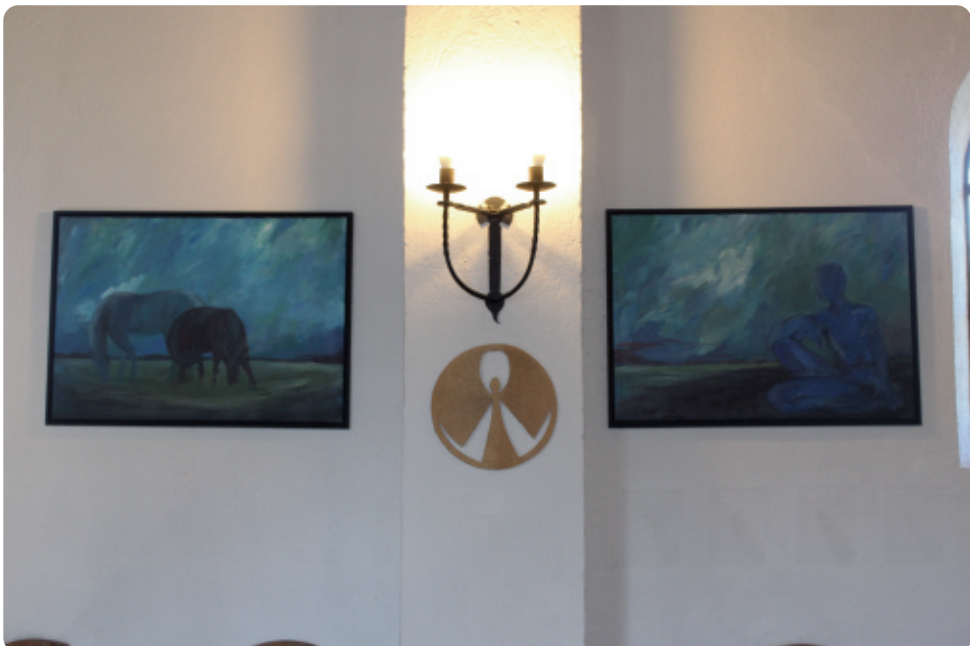
Täglich 9 – 17 Uhr

Christuskirche

Die 8 Bilder von Helga Weinschenk folgen dem biblischen Bericht aus Genesis 1 und laden dazu ein, die Wunder der Schöpfung unseres blauen Planeten bewusst zu betrachten.

Entstanden sind die Werke von Helga Weinschenk (1941-2013), einer Tölzer Künstlerin, im Jahr 2002 auf der Fraueninsel.

Die Bilder sind eine großzügige Schenkung von ihrem Ehemann Henner Weinschenk an die Kirchengemeinde Bad Tölz und können erworben werden. Der Erlös kommt vollständig dem Gemeindeleben der evangelischen Kirchengemeinde Bad Tölz zugute.



Orgelkonzert „Die heitere Orgel“

Mit Andreas Marquard aus Saalfeld am 8. August,
17 Uhr, Johanneskirche
Es erklingt u.a. "Ein Männlein steht im Walde"
von Franz Lehrndorfer

Eintritt: 5 Euro



Gemeindebriefausträger gesucht

Seit vielen Jahren schon werden unsere Gemeindebriefe von vielen Menschen ausgetragen, damit wir die Post dafür nicht bemühen müssen.

An dieser Stelle Herzlichen Dank dafür.

Wir suchen Personen, die 3 Mal im Jahr den Gemeindebrief austragen. Das bedeutet, bei einem Spaziergang von etwa 30 Minuten die Gemeindebriefe in die Briefkästen unserer Gemeindeglieder zu werfen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, Verlässlichkeit und Freude an der Bewegung an der frischen Luft reichen völlig.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt per Mail
pfarramt.bad-toelz@elkb.de
oder Sie rufen direkt an 08041 76127332



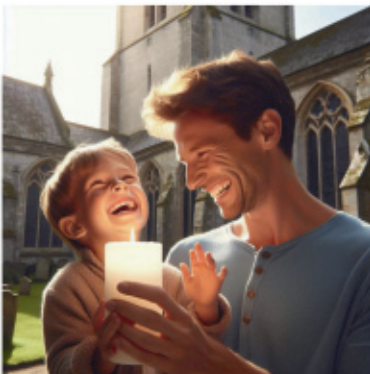
Mitgehen, begleiten, segnen

Patenkurs für alle, die Pate/Patin
werden wollen oder es schon sind
Ein Angebot der Ev. Kirchengemeinde Bad Tölz



Was bedeutet es, „Patin“ oder „Pate“ zu sein? Wie kann ich meine Patenschaft gestalten? Worauf lasse ich mich bei diesem Ehrenamt ein - und worauf nicht? Welche Rolle können Glaube und Kirche für die Entwicklung meines Patenkindes spielen?

Diesen und weiteren ganz persönlichen Fragen geht der Patenkurs nach. Er möchte dazu beitragen, dass Sie die Beziehung zu Ihrem Patenkind lebendig gestalten können.



Dienstag, 20. Oktober, 19:00 Uhr
Meine Erfahrungen als Patenkind

Dienstag, 3. November, 19:00 Uhr
Der (Tauf)gottesdienst

Dienstag, 17. November, 19:00 Uhr
Gemeinsam den Glauben im Alltag leben

Wir treffen uns in lockerer Atmosphäre an den Abenden im evang. Gemeindehaus Bad Heilbrunn (Mal.-Geiger-Weg 14). Die Teilnahme ist kostenfrei!

Anmeldung bis zum 20. Oktober:
Pfarrer Johannes Schultheiß
✉: Johannes.Schultheiss@ELKB.de
☎: 08046 244



Sonntag, 2. August - 9. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst mit Abendmahl

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Familien-Gottesdienst

Christuskirche

12 Uhr

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 3. August

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch
und Pfarrer Dr. Urs Espeel

Trauercafé

Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 8. August

17 Uhr mit Andreas Marquardt

Orgelkonzert

Johanneskirche

Sonntag, 9. August - 10. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Prädikant Stefan Seligmann

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Prädikant Stefan Seligmann

Gottesdienst mit Abendmahl

Christuskirche

Dienstag, 11. August

Di, 16:30 Uhr mit Peter Petsch

Dämmerstücken für den Herrn

Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 16. August - 11. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Lektor Alexander Knaupp

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Lektor Alexander Knaupp

Gottesdienst

Christuskirche

Mittwoch, 19. August

19 Uhr mit Pfarrer mit Dr. Michael

Schankweiler

Gemeinsames Entdecken, was trägt:

Frère Roger - Spiritualität heißt

Versöhnung

Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 23. August - 12. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Christuskirche

Sonntag, 30. August - 13. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Christuskirche

Mittwoch, 2. September

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Michael Schankweiler

Gemeinsam Entdecken, was trägt: Die Wohltat Grenzen zu setzen - Heil und Heilung in der Heiligen Schrift

Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 6. September - 14. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst mit Abendmahl

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Christuskirche

12 Uhr

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

Montag, 7. September

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch und Pfarrer Dr. Urs Espeel

Trauercafé

Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 8. September

16:30 Uhr mit Peter Petsch

Dämmerstücken für den Herrn

Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 13. September - 15. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst

im Anschluss Kirchenkaffee

Johanneskirche

Sonntag, 13. September - 15. So. n. Trinitatis

11 Uhr mit Pfarrer Ludwig Scherer

Gottesdienst mit Abendmahl

Christuskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Zappelphilipp-Gottesdienst

Johanneskirche

Montag, 14. September

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Nachmittag der Begegnung:

Unerhörtes aus der Bibel

Gemeindehaus Bad Tölz

18:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

BibelKurs 2. Tim 1, 7-10,

über TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

Sonntag, 20. September - 16. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

und Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst

Johanneskirche

10:30 Uhr

Gemeindeversammlung nach dem

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr

Kein Gottesdienst in Bad Heilbrunn, da Gemeindeversammlung

Montag, 21. September

19:30 Uhr mit Lia Mattner

Meditatives Tanzen ... zu Themen der Jahreszeit

Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 24. September

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

DenkKultur: Kafka erzählt I,

hybrid über TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

19 Uhr mit Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung

Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 27. September - 17. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst

Christuskirche

Montag, 28. September

18:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

BibelKurs: Mk 8, 1-9,

TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Urs Espeel

Sonntag, 11. Oktober - 19. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst mit Abendmahl

Christuskirche

19 Uhr mit Pfarrerin Friederike Braun

Der andere Gottesdienst

Johanneskirche Bad Tölz

Montag, 12. Oktober

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Nachmittag der Begegnung: Mein Name

Gemeindehaus Bad Tölz

18:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

BibelKurs: Mk 2, 23-28,

hybrid über TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

Sonntag, 4. Oktober - Erntedank

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst mit Abendmahl

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst an Erntedank, im Anschluss Suppenessen

Christuskirche

Dienstag, 13. Oktober

16:30 Uhr mit Peter Petsch

Dämmerchoppen für den Herrn

Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 17. Oktober

8 Uhr

Ökumenisches Frauenfrühstück

(Anmeldung erforderlich)

Gemeindehaus Bad Tölz

Montag, 5. Oktober

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch und Pfarrer Dr. Urs Espeel

Trauercafé

Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 18. Oktober - 20. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst, im Anschluss

Kirchenkaffee

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst

Christuskirche

Montag, 19. Oktober

19 Uhr mit Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung

Gemeindehaus Bad Tölz

19:30 Uhr mit Lia Mattner

Meditatives Tanzen ...

zu Themen der Jahreszeit

Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 20. Oktober

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Patenkurs

Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Sonntag, 25. Oktober - 21. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Christuskirche

Montag, 26. Oktober

18:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Espeel

BibelKurs: Mt 10, 26-33,

TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

Donnerstag, 29. Oktober

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

DenkKultur: Kafka erzählt II,

TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

Sonntag, 1. November - 22. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst mit Abendmahl

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

im Anschluss Kirchenkaffee

Christuskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Zappelphilipp-Gottesdienst

Johanneskirche

Montag, 2. November

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch

und Pfarrer Dr. Urs Espeel

Trauercafé

Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 3. November

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Patenkurs

Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Samstag, 7. November

17 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Churchnight

für Kinder u. Jugendliche

Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 8. November - Drittl.S.d.Kj.

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst mit Abendmahl

Christuskirche

Montag, 9. November

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Nachmittag der Begegnung: Der Teufel und das Böse

Gemeindehaus Bad Tölz

18:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

BibelKurs: Lk 16, 1-9,

hybrid über TEAMS oder im Büro von Pfarrer Dr. Urs Espeel

Dienstag, 10. November

16:30 Uhr mit Peter Petsch

Dämmerchoppen für den Herrn

Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 15. November - Vorl. So. d. Kj.

9:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst, im Anschl. Kirchenkaffee

Johanneskirche

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß und Pfarrer Clemens Schliermann

Gottesdienst

Katholische Kirche Bad Heilbrunn

Dienstag, 17. November

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Patenkurs

Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Sonntag, 22. November - Ewigkeitssonntag

9:30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

und Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst mit Joyce

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Christuskirche

19 Uhr mit Pfarrerin Friederike Braun

Der andere Gottesdienst

Johanneskirche Bad Tölz

Montag, 23. November

18:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

BibelKurs: Sach 9, 9-10,

hybrid über TEAMS oder im Büro von Pfarrer Dr. Espeel

19:30 Uhr mit Lia Mattner

Meditatives Tanzen ... zu Themen der Jahreszeit

Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 24. November

19 Uhr mit Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung

Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 26. November

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Espeel

DenkKultur: Kafka erzählt III,

hybrid über TEAMS oder im Büro

Sonntag, 29. November - 1. Advent

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst

Christuskirche



Die neue Osterkerze der Johanneskirche von Jasmin Strickroth-Espeel



Die neue Osterkerze
der Christuskirche
von Petra Joos

Abenteuer-Übernachtung in Bad Heilbrunn

Für alle Kinder ab 6 gibt es vom 1. - 2. August wieder eine Abenteuer-Übernachtung in Bad Heilbrunn. Los geht es um 17 Uhr an der Christuskirche im Mal.-Geiger-Weg. Neben Lagerfeuer mit Stockbrot und vielen Spielen steht natürlich eine Nachtwanderung auf dem Programm. Am Sonntag feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst im Grünen rund um die Christuskirche. Hierzu sind natürlich auch alle Eltern und Geschwister eingeladen.

Anmeldung über das örtliche Sommerferienprogramm oder direkt bei Pfarrer Schultheiß. Tel.: 08046 244.

Von den Profis lernen

Golf-Workshop mit Golfpro Martin

Eine Veranstaltung der Evang. Jugend Bad Tölz für alle interessierten Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Wann und wo?: Donnerstag, 20. August, 14 - ca. 16.30 Uhr

Golfclub Isarwinkel (am Golfplatz 65, 83646 Bad Tölz)

Anmeldung bis zum 10. August bei Johannes.Schultheiss@elkb.de

Kostenlos dank Förderer!

Zeltlager Tent Event

Es gibt noch freie Plätze für unser Zeltlager Tent Event für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren vom 30. August bis zum 5. September. Der Zeltplatz in Stockheim am Igelsbachsee liegt idyllisch mit vielen Spielmöglichkeiten mitten in der fränkischen Seenplatte. Es wird eine Gruppe für Kinder und eine für Jugendliche mit jeweils eigenem Programm angeboten. Anmeldemöglichkeit und weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage: <https://www.toelz-evangelisch.de/tent-event/>

Jugendgruppe

Für alle Jugendliche ab 14 Jahren ist im neuen Schuljahr wieder eine Jugendgruppe geplant. Der genaue Tag stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Interessenten können sich gerne bei Pfarrer Johannes Schultheiß melden.

ChurchNight

Alle Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre treffen sich am Samstag, 7. November zu einem bunten Abend mit Spielen, Andacht und Film im evangelischen

Gemeindehaus in Bad Tölz. Los geht es um 17 Uhr.
Anmeldung bitte bis zum 20. Oktober bei Pfarrer Schultheiß (Tel.: 08046 244).
Es wäre schön, wenn jeder für das Buffett mitbringen könnte.

Kinderkirchentag am Buß- und Bettag

Am schulfreien Buß- und Bettag, dem 18. November, wird es wieder einen Kinderkirchentag geben. Einladungen und weitere Infos werden zeitnah in den Grundschulen verteilt.

Anmeldung am besten direkt bei Pfarrer Schultheiß. Tel.: 08046 244

Euer Jugend-Pfarrer Johannes Schultheiß

Kreuzweg der Jugend





**Bad Heilbrunn,
10. Mai 2026**

Klara Hagen,
Johanna Rube,
Elena Neubert,
Sarah Blädel

Bad Tölz, 17. Mai 2026

Lisanne Weller, Charlotte Rau, Friede Schlüter, Marie Schumacher-Gebler, Amalia von Hoerner, Carla Mahnel, Elisabeth Heyn, Alexa Meckler, Kilian Baier, Florentin Renner, Samuel Rein, Alexander Gabor, Luis Vogt, Tim Englert, Max Schumacher-Gebler, Julian Bönsch



Mit auf dem Bild sind vom
Kirchenvorstand:
Yvonne Conrad-Koch,
Hans Heyn, Rainer Lengl und
Christiane Angermaier-Gross



Kantatengottesdienst am Karfreitag

Regio-Pfarrteam beim Himmelfahrtsgottesdienst



Herzlichen Glückwunsch an Ursula und Hans-Friedrich Paulsen zur Diamanten-Hochzeit

(60 Jahre)



Herzlichen Glückwunsch an
Brigitte und Johannes Braun
zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)



Gemeindefest wurde am 28.06. gefeiert



Getauft wurden



Getraut wurden



Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden



Evangelisch Lutherisches Pfarramt	Bad Tölz Schützenweg 10		
	Sekretariat Matthias Wilke	Offene Tür: Mo-Do 8-10 Uhr Mi auch 16 - 18 Uhr Do auch 17 - 19 Uhr	Tel 08041 76127332 (oft AB) pfarramt.bad-toelz@elkb.de
	Pfarrer Johannes Schultheiß		Tel 08046 244 johannes.schultheiss@elkb.de
	Pfarrer Dr. Urs Espeel		Tel 08041 76127334 urs.espeel@elkb.de
	Mesner Christian Feige	Bad Tölz	Tel 08041 76127332 pfarramt.bad-toelz@elkb.de
	Mesnerinnen Ulrike Wehrle und Petra Joos	Bad Heibrunn	Tel 08046 290 ul.wehrle@yahoo.de Tel 0175 9059232 p-joos@gmx.net
Kirchen- vorstand Vertrauensperson	Dr. Christiane Angermaier-Gross		ceag1412@t-online.de
Vertreterin der Vertrauensperson			
Sozialberatung	Sarah Angele		Tel 0176 15164120 sangele@diakonie-muc-obb.de

KITA "Arche Noah"	Edith Schwaighofer Leitung	Bad Tölz Schützenweg 14	Tel 08041 72665 kiga.badtoelz@elkb.de	
KITA "Himmelszelt"	Anna Kaltenhauser Leitung	Bad Heilbrunn Badstraße 7	Tel 08046 1887477 kita.badheilbrunn@elkb.de	
Trägerassistenz	Elisabeth Lang	Bad Tölz Schützenweg 10	Tel 08041 76127343 elisabeth.lang1@elkb.de	
Kirchen	Johanneskirche Gemeindehaus	Bad Tölz Schützenstraße 12 Schützenweg 10		
	Christuskirche und Gemeindesaal	Bad Heilbrunn Malachias-Geiger-Weg 12		
Kirchenmusik	Kirchenmusik- ausschuss		kirchenmusikausschuss@toelz-evangelisch.de	
Dekanat	Dekan Florian Gruber		Tel 08171 29067 florian.gruber@elkb.de	
	Dekanatsbüro Ulrike Globisch	Bürozeit: Mo, Mi, Do 10 - 12 Uhr	Tel 08041 76127331 dekanat.bad-toelz@elkb.de	

Gemeindekonto für Überweisungen

IBAN: DE847005430600000006346
BIC: BYLADEM1WOR
Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen

Die Evangelische Gemeinde Bad Tölz finden
Sie unter:

<http://www.toelz-evangelisch.de>

Im Internet finden Sie das Dekanat unter:
<http://www.evangelisch-im-oberland.de>



Ich glaube aber

Ich glaube nicht an Gott als einen alten Mann, der auf einer rosa Wolke sitzt.
Aber ich glaube, dass sich das Leben mit Gott manchmal anfühlt, als würde
man auf einer rosa Wolke gehen.

Ich glaube nicht, dass Gott ein Wesen aus Fleisch und Blut ist.
Aber ich glaube, dass Gott die Kraft ist, die mein Fleisch und Blut täglich neu
belebt.

Ich glaube nicht, dass Jesus 5 Brote verzaubert hat.
Aber ich glaube, dass Jesus geteilt hat, was er hatte und so nicht nur den
Bauch satt gemacht hat.

Ich bin glaube nicht, dass Jesus leibhaftig von den Toten auferstanden ist.
Aber ich glaube, dass Jesus auch heute noch lebendig ist.

Ich glaube nicht, dass der Heilige Geist Leute erschreckt.
Aber ich glaube, dass Gottes Geist uns aus Angst und Schrecken befreit.

Ich glaube nicht, dass es in der Kirche nur Heilige gibt.
Aber ich glaube, dass die Kirche eine heilbringende Gemeinschaft sein kann.

JS